

Keine Wahl? Von wegen!

Wahlaufruf des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

2021 stehen gleich mehrere Landtagswahlen an, am 26. September finden Bundestagswahlen statt. Bürger*innen entscheiden mit ihrer Wahl über die Zusammensetzung von Bundes- und Landesparlamenten und bestimmen damit auf mehrere Jahre die politischen Mehrheiten in unserem Land. Demokratische Wahlen sind eine konkrete Möglichkeit, Politik aktiv mitzugestalten. Die gewählten Repräsentant*innen erhalten durch die Wähler*innen Mandat und Auftrag, eine gute Politik zu machen – im Interesse der Menschen, die sie gewählt haben.

Manche, denen der soziale solidarische Zusammenhalt dieser Gesellschaft am Herzen liegt oder die vielleicht auch selbst unter Ausgrenzung leiden, zweifeln, ob politische Veränderung überhaupt möglich ist. Wir sagen: Ja, Wahlen können verändern und das nicht erst am Wahltag. Bereits im Wahlkampf entscheidet sich, welche Themen nach der Wahl politisch aufgegriffen und bearbeitet werden. Es entscheidet sich, welche Probleme das zukünftige Parlament und die zukünftige Regierung nicht ignorieren kann.

Wir brauchen politischen Druck und Mehrheiten für eine Sozialpolitik, die alle mitnimmt und keinen zurücklässt. Wir brauchen politisches Engagement und eine breite Wahlbeteiligung derjenigen, die für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft stehen!

Wir rufen alle Bürger*innen auf, sich in den Wahlkampf einzumischen, Parteien und Kandidat*innen mit den drängenden sozialen Fragen zu konfrontieren und ihre Stimme für eine vielfältige, solidarische und sozial gerechte Gesellschaft abzugeben.

Deutschland ist ein sehr reiches Land: Armut kann abgeschafft werden. Jedes Kind kann die bestmögliche Förderung bei der Entfaltung seiner Persönlichkeit erhalten. Eine menschenwürdige Pflege für alle kann garantiert werden. Eine soziale Infrastruktur, die allen barrierefrei Zugang zu den wichtigen Leistungen der Daseinsvorsorge ermöglicht, kann geschaffen werden. Und die selbstverständliche Teilhabe für jeden und jede kann umgesetzt werden. Kurz: Ein gutes Leben für alle ist möglich. Was es braucht, ist Solidarität, Fantasie, politischer Wille und Mut.

Lasst uns mit unserer Stimme politisch Druck machen. Der soziale Missstand in diesem Land muss vor und bei der Wahl eine so wichtige Rolle spielen, dass kein*e Politiker*in es sich nach der Wahl erlauben kann, diese Probleme ungelöst zu lassen.

Der Paritätische und seine Mitgliedsorganisationen sind Teil der Zivilgesellschaft und stehen für gelebte Demokratie und eine Kultur des wechselseitigen Respekts in der Gesellschaft. Die Würde des Menschen ist unser Kompass. Haltung bedeutet für uns, Demokratie aktiv mitzugestalten und Widerstand zu leisten, wenn Menschenrechte bedroht oder missachtet werden. Wir stehen für menschenrechtsorientierte soziale Arbeit und eine demokratische, offene, vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen gleichwürdig teilhaben und Schutz erfahren – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sozialer oder ethnischer Herkunft, Alter, Religion oder Weltanschauung, sexueller Identität, materieller Situation, Behinderung, Beeinträchtigung, Pflegebedürftigkeit oder Krankheit. Deshalb wenden wir uns strikt gegen alle rassistischen, antisemitischen und rechtsextremistischen Kräfte mit ihren menschenverachtenden Ideologien der Ungleichwertigkeit, die sich in die Parlamente wählen lassen wollen. Vielfalt ist ohne Alternative.

Geh wählen, weil alle zählen!

Beschlossen vom Vorstand des Paritätischen Gesamtverbandes.

